

## Verwertung von Hartkunststoffen

### Was sind Hartkunststoffe?

Hartkunststoffe sind formstabile, robuste Kunststoffe, die in vielen Alltagsgegenständen verwendet werden. Sie lassen sich gut recyceln, wenn sie korrekt getrennt gesammelt werden.

### Woran erkennt man Hartkunststoffe?

Achten Sie auf folgende Kunststoff-Kennzeichnungen auf Ihren Produkten:

- **PP** (Polypropylen)
- **PE** (Polyethylen)
- **HDPE** (Hart-Polyethylen)

### Beispiele für Hartkunststoff-Produkte

#### Aufbewahrung und Haushalt:

Zum Beispiel: Kanister, Fässer, Regentonnen, Eimer, Kübel, Schüsseln, Bottiche, saubere Maurerkübel, Blumenkästen, Wäschekörbe, Faltkisten, Faltkörbe, Stapelkisten

#### Garten und Spielzeug:

Zum Beispiel: Gießkannen, Komposter, Gartenmöbel, Sandkastenspielzeug, Bobby-Cars

### Wo kann ich Hartkunststoffe abgeben?

Eine getrennte Erfassung ist auf den Recyclinghöfen Brake und Nordenham möglich.

Die Abgabe erfolgt über die **kostenpflichtige Kleinmengenregelung**.

Bitte nur saubere und restentleerte Produkte über die separate Kunststoffsammlung abgeben. Verschmutzte oder falsch zugeordnete Materialien erschweren das Recycling erheblich.

---

### Was gehört *nicht* zu den Hartkunststoffen?

Kunststoffe mit folgenden Kennzeichnungen werden über die Haus- und Sperrmüllentsorgung angenommen. Auch hier greift die kostenpflichtige Kleinmengenregelung.

- **PV** (Polyvinyl), **ABS** (Acrylnitril-Butadien-Styrol), **PS** (Polystyrol), **PA** (Polyamid)

#### Beispiele für nicht akzeptierte Produkte:

**Bauaußenbereich:** Rohre, Dachrinnen, Schläuche, Kabel, Teichfolien, sonstige Folien, Silikonkartuschen

**Innenausstattung:** Fensterprofile, Fußmatten, Teppiche, Duschvorhänge, WC-Armaturen, Schaumstoffe, Bodenbeläge, PVC-Böden, Planen, Rollläden, Plexiglas

**Sonstiges:** Kanister und Fässer mit Gefahrstoffkennzeichnung, Wasserspielzeug, Planschbecken.